

[Selenskyj sprach über ein neues Modell der Zusammenarbeit mit Frankreich](#)

12.10.2024

Kiew und Paris haben über die Schaffung gemeinsamer ukrainisch-französischer Rüstungsproduktionsstätten gesprochen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Kiew und Paris haben über die Schaffung gemeinsamer ukrainisch-französischer Rüstungsproduktionsstätten gesprochen.

Die Ukraine hat ein neues Modell der Zusammenarbeit mit Frankreich erörtert. Nämlich die Schaffung gemeinsamer ukrainisch-französischer Rüstungsproduktionsstätten. Dies gab Präsident Wolodymyr Selenskyj in seiner Abendansprache am Samstag, den 12. Oktober bekannt.

„In Frankreich haben wir über ein neues Modell der Zusammenarbeit gesprochen die Schaffung gemeinsamer ukrainisch-französischer Produktionsstätten in unserem Land. Auf der Ebene der Verteidigungsministerien wird dies derzeit ausgearbeitet. Das dänische Modell, bei dem die Regierungen der Partnerstaaten Investitionen in die Produktion von Waffen anlocken, funktioniert bereits, und das neue, französische Modell betrachten wir als eine Gelegenheit, Investitionen in die Schaffung genau neuer Produktionen anzuziehen“, erklärte der Staatschef.

Selenskyj wies darauf hin, dass die Ukraine sehr auf dieses Ergebnis zähle.

„Dies ist eine persönliche Aufgabe für den Verteidigungsminister, für das Ministerium für Strategprom die Umsetzung aller unserer Vereinbarungen zu gewährleisten“, sagte der Präsident.

Wir möchten daran erinnern, dass Selenskyj neulich London, Paris, Rom und Berlin besucht hat. Dem Präsidenten zufolge hat die Ukraine dank dieser Besuche neue Verteidigungspakete erhalten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 212

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.